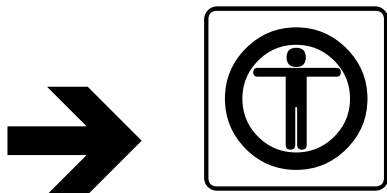


Sicherheit und Kundendienst aus einer Hand: Die Zugchef S-Bahn müssen bleiben!



Der Zürcher Verkehrsverbund will die durchgehende Begleitung der S-Bahn in den Abendstunden aufgeben. Das bedeutet, dass ein Teil der Züge unbegleitet verkehren werden!



Und was geschieht dann mit dem Service und der Sicherheit?

Weshalb will der Zürcher Verkehrsverbund das bewährte Randstundenkonzept aufgeben?

Der ZVV hat entschieden, dass er auf dem ganzen Einzugsgebiet ein gleiches Sicherheitskonzept einführen will. Das bringt Verbesserungen in gewissen Bereichen, vor allem bei den Busstrecken, umgekehrt bedeutet es auf der S-Bahn den Abbau der durchgehenden Begleitung ab 21 Uhr.

Sind die S-Bahnen also am Abend nicht mehr begleitet?

Tatsächlich werden nicht mehr alle S-Bahn-Züge begleitet sein, da unsere heutige Funktion Zugchef S-Bahn im neuen Konzept nicht mehr vorkommt.

Wir erinnern uns noch an die Zustände in den ersten 2000er-Jahren. Wird es wieder so weit kommen?

Wir wollen nicht schwarz malen, aber es ist eine Tatsache, dass die Anwesenheit von uns Zugchefs vielen Leuten ein Sicherheitsgefühl gibt. Zudem wirkt unsere Anwesenheit auch vorbeugend gegen Schmutz, Vandalismus und Gewalt.

Wie sieht die Billett-Kontrolle aus?

Diese erfolgt nach dem neuen Konzept nur noch sporadisch.

Können wir jetzt am Abend ohne Billett fahren?

Das raten wir Ihnen selbstverständlich nicht, denn in den Zügen gilt die so genannte Selbstkontrolle. Wenn Sie erwischt werden, müssen Sie eine Busse bezahlen. Aber tatsächlich ist der Anteil der Schwarzfahrerinnen und Schwarzfahrer nach der Einführung der Zugbegleitung massiv gesunken. Der ZVV hat sich häufig damit gebrüstet – nun scheint dies nicht mehr so wichtig zu sein...

Wie steht es um den Service, etwa mit Kinderwagen, Rollstühlen und Sehbehinderten?

Leider wird dieser Kundendienst abgebaut, denn die Sicherheitsdienste haben ausdrücklich andere Aufgaben.

Wo bekomme ich unterwegs Auskünfte zum Fahrplan oder zu den Fahrausweisen?

Auch dieses Angebot fällt weitgehend weg; es ist niemand mehr auf den Zügen, der die Kundenbetreuung als Aufgabe hat. Dasselbe gilt bei Störungen, wo die Kundenlenkung ebenfalls unter dem Verschwinden der Zugchefs S-Bahn leiden wird.

Werden die Züge dafür wenigstens regelmässig gereinigt?

Im Gegenteil: Wir haben auch die Aufgabe, herumliegende Zeitungen und störenden Abfall zu beseitigen, und auch diese Arbeit wird dann nicht mehr gemacht.

Sicherheit und Kundendienst aus einer Hand: Die Zugchef S-Bahn müssen bleiben!

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) hat beschlossen, ein neues Sicherheitskonzept einzuführen. Was sich auf den ersten Blick gut anhört, ist in Tat und Wahrheit eine Abbaukonzept!

- Die permanente Begleitung der S-Bahn Züge ab 21.00 Uhr wird aufgehoben.
- Die S-Bahn Züge werden teilweise unbegleitet verkehren.
- Die Fahrausweise werden nur noch sporadisch kontrolliert.
- Je nach Situation werden die Züge nur zwischen einzelnen Haltestellen durch einen Sicherheitsdienst begleitet.

Die S-Bahn-Zugchefs leisten heute einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum Kundendienst in der S-Bahn.

Sie als Kundin und Kunde der S-Bahn Zürich müssen in Zukunft auf diesen Beitrag zu Sicherheit und Kundendienst verzichten.

Die Zugchef S-Bahn und ihre Gewerkschaft SEV fordern vom ZVV:

- Das bestehende, anerkannte und gut funktionierende Begleitkonzept beizubehalten.
- Dieses wo nötig mit einen Sicherheitsdienst zu ergänzen.
- Den Kundinnen und Kunden weiterhin einen Kundendienst anzubieten.

Letztlich wird in dieser Sache ein politischer Entscheid nötig sein, aber noch hat sich die Zürcher Politik nicht geäußert. Als Kundin, als Kunde des ZVV können Sie also noch Einfluss nehmen: Wenden Sie sich an Ihre Vertreterinnen und Vertreter bei Stadt und Kanton und **setzen Sie sich ein für Sicherheit und Kundendienst aus einer Hand!**

